

Wortduelle mit Herzblut im Finale von »Jugend debattiert«

Wettbewerb | Beste Debattanten von vier teilnehmenden Schulen ermittelt / Vier beim Landesentscheid

Nagold (ag). Wenn sich Schülerströme entlang der Nagold in Richtung Stadthalle bewegen und sich die Jugendlichen dabei in teilweise hitzigen Diskussionen zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Themen äußern, dann heißt es wieder »Jugend debattiert«. Jetzt war es wieder soweit. Die vier besten Debattanten der Sekundarstufe I und der Sekundarstufe II lieferten sich in der Stadthalle beim Finale

ein Wortduell mit Herzblut.

»Eine Demokratie brauc

ht fähige Bürger. Bürger, die kritische Fragen stellen, die ihre Meinung sagen und sich mit den Meinungen anderer fair und sachlich auseinandersetzen. Menschen, die zuhören und über den eigenen Horizont hinaus blicken«, so Dorothee Must, Leiterin des Amtes für Sport und Kultur der Stadt Nagold, in ihrer Ansprache in der vollbesetzten Stadthalle. Die Schüler würden dabei rhetorisch geschult und entwickelten die Fähigkeit,

an der Verwirklichung gemeinsamer Ziele mitzuwirken.

Auch Ma-

nuel Dürr, Vertreter der Volksbank Herrenberg-Nagold-Rottenburg, dem Hauptsponsor dieses Wettbewerbs, lobte die Debattanten sowie die Lehrkräfte: »Sie haben einen großartigen Job gemacht.«

Reinhard Maier, Schulleiter der Rolf-Benz-Schule Nagold, der stellvertretend für die beteiligten Schulen sprach, dankte Günther Koch für sein großartiges Engagement, das der Regionalkoordinator seit vielen Jahren in »Jugend de-

battiert« steckt. Zudem zollte Maier den Debattanten Respekt und Anerkennung, dass sie sich vor einem so großen Publikum präsentieren. Dabei entwickelten sich die jungen Menschen weiter, erwerben neue Kompetenzen, die ihnen im späteren Berufsleben helfen, leichter Fuß zu fassen.

Professionelles Rhetorik-Training zu gewinnen

Im Regionalwettbewerb wurden die besten Debattanten der vier teilnehmenden Schulen – Christiane-Herzog-Realschule, Kaufmännische Schule, Otto-Hahn-Gymnasium und Rolf-Benz-Schule – aus dem Verbund ermittelt. Die Erst- und Zweitplatzierten beider Altersgruppen qualifizieren sich mit ihrem Sieg für den Landeswettbewerb und gewinnen ein mehrtägiges professionelles Rhetorik-Training.

Im Wettbewerb der Klassen 8 bis 10 gewannen Louis Walz und Johannes Trumpp von der Christiane-Herzog-Realschule vor Helen Nödinger

vom Otto-Hahn-Gymnasium und Kim-Aileen Habisreitinger von der Christiane-Herzog-Realschule. Sie vertraten ihre Positionen überzeugend zu der Frage, ob in Baden-Württemberg die verbindliche Grundschulempfehlung für den Besuch weiterführender Schulen wieder eingeführt werden soll.

Aus den Jahrgangsstufen 11 bis 13 siegten Hendrik Sautter von der Kaufmännischen Schule Nagold und Joris Rose von der Rolf-Benz-Schule vor Nicole Lenard und David Unger, beide vom Otto-Hahn-Gymnasium. Ihr Debattenthema lautete: »Soll unsere Gemeinde die nächtliche Beleuchtung von Straßen, Plätzen und öffentlichen Gebäuden beschränken?« Die Jurymitglieder Felix Basalla, Anna Glaser, Jürgen Kuppinger, Jakob Schneider und Fabian Wüst lobten die Debattanten für ihr Fachwissen und gaben ihnen ein individuelles Feedback.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Stormlight Band der Christiane-Herzog-Realschule.



Die besten Debattanten der Sekundarstufe II (von links): Joris Rose, David Unger, Nicole Lenard und Hendrik Sautter

Foto: Glaser